

ADAC-Studie: nur 28 Prozent befürworten Pkw-Maut

Der ADAC erteilt allen Überlegungen, die Autofahrer über eine Pkw-Vignette oder -Maut zur Kasse zu bitten, eine klare Absage. Gefordert sei vielmehr die Politik, die von den Autofahrern schon heute bezahlten Steuern und Abgaben so zu verwenden, dass damit der Erhalt der Straßeninfrastruktur dauerhaft gesichert werden kann.

Zwingend notwendig ist nach Ansicht des ADAC, einen Teil der von den Autofahrern bereits geleisteten Abgaben zweckgebunden für den Erhalt und den Ausbau der Straßeninfrastruktur zu verwenden. Diese Forderung ist Kern eines 6-Punkte-Plans, der heute vorgestellt wurde. Darin fordert der Club außerdem, dass finanzielle Zusagen für Infrastrukturprojekte mehrjährig und verbindlich sein müssen. Im Fokus künftiger Infrastrukturpolitik sollten der Erhalt von Straßen und Brücken sowie die Engpassbeseitigung chronisch überlasteter Autobahnen stehen.

Bestätigt sieht sich der Club in seinen Forderungen durch aktuelle Ergebnisse einer von ihm initiierten repräsentativen Infratest-Umfrage. Danach fordern 86 Prozent der deutschen Autofahrer, dass mehr Geld in die Straßen investiert wird. Weitere Kostenbelastungen wie etwa eine Pkw-Maut befürworten nur 28 Prozent der Autofahrer. Von allen Modellen zur Finanzierung der Verkehrsinfrastruktur findet das ADAC-Modell „Auto finanziert Straße“ den größten Anklang (46 %).

Laut ADAC befinden sich knapp 20 Prozent des Autobahnnetzes in schlechtem oder sehr schlechtem Zustand. Rund ein Viertel der Brücken müssen saniert oder erneuert werden. Insgesamt bezahlen die Autofahrer an spezifischen Abgaben wie Mineralölsteuer, anteilige Mehrwertsteuer und Kfz-Steuer jährlich 53 Milliarden Euro an den Staat. Für die Straßeninfrastruktur werden jedoch nur 19 Milliarden Euro ausgegeben, der Rest versickert im sonstigen Staatshaushalt. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel:

ADAC

6-Punkte-Plan zur Verkehrsinfrastruktur

- 1 Es ist genug Geld für die Straße vorhanden**
- 2 Planungssicherheit braucht Finanzierungssicherheit.**
- 3 Konzentration auf das Wesentliche.**
- 4 Maximale Transparenz.**
- 5 Infrastrukturprojekte müssen effizienter und schneller realisiert werden.**
- 6 Bundesfernstraßen sind nicht alles.**

© 8.2013 ADAC e.V.

ADAC: 6-Punkte-Plan zur Verkehrsinfrastruktur.